

de Lyra Nicolai de Gorra. Vincencii et Thome de Aquino: Hain 8232 u. 8233 (G. Zainer s. l. et s. a.). (7) Egidium Romanum de regimine principum: H. 107 a. 1473 (G. Zainer; unser Exemplar (2<sup>o</sup>. Inc. c. a. 161) ist auch in G. Zainers Officin gebunden; denn am Vorderdeckel ist mit der Schriftseite aufgeklebt ein nur auf der einen Seite bedruckter Korrekturbogen aus Zainers lat. Bibel, vom Hinterdeckel löste ich einen ebenfalls mit der Schriftseite aufgeklebten lateinischen Kalender auf 1471 mit der Unterschrift »Impressum est in augusta. Per Gintherum Zainer de Reutlingen.«

(8) Subscripti tractatuli continentur in vno volumine. Hieronimus de viris illustribus cum tabula capitulorum in principio cuiuslibet libri designata. Hieronimus de essentia diuinitatis. Thomas de Aquino de articulis fidei et ecclesie sacramentis. Augustinus de quantitate anime. Augustinus in soliloquio (1 H. soliloquiorum?). Speculum peccatorum. De Imitatione Christi quattuor libri partiales cum tabula capitulorum. De erroribus iudeorum ex talmut. Item veritates pro probatione articulorum Christi. Donatus mysticus homini in sui ipsius cognitione utilissimus. Tractatum de arte moriendi: Hain 8589 G. Zainer; unser Exemplar (2<sup>o</sup>. Inc. s. a. 656\*) ist rubriciert »1473 vigil. Pentec.« (9) Isidori iunioris Hispalensis episcopi ethimologiarum libros numero XX in bappiro et pergameno impressos: Hain 9273 G. Zainer a. 1472. (10) Eundem de responsione mundi et astrorum ordinatione cum suis figuris: Hain 9302 G. Zainer 1472. (11) Ouidium in utrisque operibus (?), utrisq opibz Kelsner) scilicet arte et remedio amoris: Hain 12216 G. Zainer 1471.

#### In teutsch

(12) Ein nützlich buch der epistelen und ewangelien mit den figuren alltag durch daz ganz iar mit den suntag glossen, und die vier passion in 8 farwochen. Vnd darnach von yedem heiligen in sunderheit. Auch von vil messen: a. 1473 oder 1474 (G. Zainer.)\* (13) Keiserliche lantrecht die von den keisern

\* In der Staatsbibliothek in München fand ich drei Ausgaben, welche mit den Typen G. Zainers gedruckt sind. Diese drei Ausgaben sind bei Panzer, deutsche H. cum. S. 19 u. 134, ganz ungenügend beschrieben. Die drei verschiedenen Ausgaben bestehen aus einem Blatt mit der großen Figur Christi, dann 156 und 184 Blättern, welche stets auf Vorder- und Rückseite bezeichnet sind; sie beginnen »In dem Namen des Herrn amen. Die vahet sich an ein plenari«; Nr. 2 und 3 schließen »Ewangelia cum epistolis annexisque suis glosis finiunt«, so daß wir also mit zwei Titeln rechnen müssen. Nr. 1 und 2 haben stets 34 Zeilen auf der Seite, in Nr. 3 schwankt die Zeilenzahl, weil oft auch der Text geändert ist. Nr. 1 (bei uns 2<sup>o</sup>. Inc. s. a. 992): die 184 Blätter sind mit arabischen, die 156 mit lateinischen Ziffern bezeichnet. Nr. 2 (bei uns 2<sup>o</sup>. Inc. s. a. 225; das erste Blatt fehlt). Das Blatt 181 und 182 ist auf der Vorderseite irrthümlich mit 191 und 192 bezeichnet; am Schluß von Blatt 184 steht Ewangelia cum epistolis annexisque suis glosis | finiunt feliciter. anno incarnationis domini | Millesimo. quadringentesimo. Septuagesimo | tercio ipso die cinerum cui laus et gloria u. s. w. Sonst stimmen Nr. 1 und 2 so völlig überein, daß sie mit Ausnahme der letzten Blätter von demselben Satz abgezogen sein müssen und daß Nr. 1 sicherlich auch im Jahre 1473 gedruckt ist. Nr. 3 (bei uns 2<sup>o</sup>. Inc. s. a. 308): Die ersten 10 Blätter haben denselben Wortlaut, aber anders in die Seiten und Zeilen verteilt; von Blatt 11 an haben die Seiten von Nr. 3 fast ganz dieselben Anfangs- und Schlußwörter wie Nr. 1 und 2, doch die Zeilen sind anders disponiert. Die 184 Blätter sind nicht mit arabischen, sondern mit deutschen Ziffern bezeichnet; am Schluß steht »Ewangelia cum epistolis annexisque suis glosis. | Eine Zeile leer | finiunt feliciter Anno incarnationis dominice Millesi | mo. quadringentesimo Septuagesimo quarto die. | ipso die. | ipsa die gloria et honor et gloria per infinita | seculorum secula.

Ruther, Bücherillustration, ist wiederum das Unglück passiert, daß die von ihm II. Taf. 14 gegebene Abbildung nicht, wie er sagt, stammt aus »G. Zainer Plenari 1474«, sondern aus der a. 1483 von N. Sorg gedruckten Ausgabe.

gemeinen landen gesaczt seind: Hain 9868 u. 9869 (G. Zainer). (14) Ein epistel gezogen auß francisco petrarcha. vnd teutsch gemacht von einer tugentreichen frauen Grisel geheissen: Hain 12817 G. Zainer 1471. (15) Item ein tractat doctor Bartholome mettlingers wie man kind so sie under sibem iaren seind vor siech tagen (Kelsner sezt?) vnd in gesuntheit behalten sol u. s. w.: Hain 11127 (G. Zainer circ. 1473).

Demnach darf man dieser Anzeige nicht eine Überschrift geben, wie Kelsner »Günther Zainer in Augsburg 1480—1491«, um so weniger als G. Zainer schon 1479 verstorben und gestorben ist; sondern dieselbe ist 1474, wahrscheinlich nach Vollendung der umfangreichen Pantheologia (Nr. 1) ausgegeben worden. Von den später datierten Drucken Zainers läßt sich keiner hier nachweisen.

14. Augsburg. St. Ulrich und Afra (1474). || Denis, Annalium typogr. Michaelis Maittaire Supplementum, II 1789 S. 786 bemerkt: *Annunciationem nemini quod sciam visam in folii forma vetusti cuiusdam codicis thecae interius adglutinatum fors mihi obtulit, hoc tenore: Notum sit omnibus! quod in monasterio sanctorum Udalrici et Afre in ciuitate Augustensi. imprimatur liber ille solemnissimus qui dicitur Speculum historiale Vincentii Cum litera inferius signata Corrigiturque diligentissime ex quatuor preciosis voluminibus per quatuor bene doctos viros Magistros et Baccalarios in artibus. Et volentibus emere vendetur in competenti foro. Incipitque ut sequitur. Hec pro proba duntaxat. Atque ita pro proba sequitur totus auctoris in Speculum hist. prologus. Literae Sorgianae sunt; unde typographeum praedicti monasterii aut easdem cum Ant. Sorgio formas habuit aut Sorgium ad excudendum istud opus conduxit. Observa praeterea antiquissimum specimen programmatum hodie usitatorum, quae nostratibus Ankündigung audiunt.*

Daß die Lettern mit denen Sorgs stimmten, steht sehr in Zweifel; deshalb wäre es sehr zu wünschen, daß dies Blatt in Wien wieder aufstauchte und falsifiziert würde, damit die schwierige Frage über die Druckerei von St. Ulrich und Afra, über die auch vgl. unten zu Nr. 16, 18, näher beleuchtet würde.

15. Nürnberg, Regiomontanus 1474. || Doppelmaier hat 1730 in der Historischen Nachricht S. 14 diese Anzeige mit Weglassung des Anfangs und des Schlußes abgedruckt und erläutert; dann hat Chr. Gottl. Schwarz in seinen Primaria quaedam documenta de origine typographiae 1750 III S. 55 denselben vollständig abgedruckt. Hartmann Schedel hat das gedruckte Original in eines seiner Bücher einsetzen lassen (bei uns 2<sup>o</sup>. Inc. s. a. 2715), aber in seinem Schreibeifer dasselbe noch einmal abgeschrieben ganz mit der Einrichtung des Druckes (Cod. lat. monac. 12 f. 283).

Die Anzeige beginnt Haec opera fient in oppido Nurembergae Germaniae ductu Joannis de Monteregio. | Aliena. | Theoricae novae planetarum G. Purbachii . . M. Manlii (Mannili) astronomica. Haec duo explicita sunt. Dann folgt eine Liste von geplanten Ausgaben. In der nächsten Spalte geht die Überschrift »OPIFICIS tentata. quae essentiae prodendaannon: pudor ingenuus et respublica literaria diu inter se disceptauerunt. Ratio audendum censuit« einer Liste von eigenen Schriften voran, welche Regiomontanus drucken zu lassen hatte. Sie beginnt »Kalendarium nouum . . Ephemerides quas vulgo vocant Almanach ad triginta duos annos futuros. Da diese im Jahre 1474 vollendet sind, so zeigt der Zusatz in unserer Anzeige »Haec duo opera iam prope absoluta sunt«, daß unsere Anzeige im Jahre 1474 ausgegeben worden ist. Das Ganze zeigt den thatkräftigen kühnen Gelehrten, den das Bewußtsein seines Könnens treibt. Die Anzeige kündigt nicht gedruckte,